

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Henner Schmidt (FDP)**

vom 28. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. April 2021)

zum Thema:

**Umgang mit wild lebenden Arten in der Kleintierklinik der FU Berlin Düssel**

und **Antwort** vom 11. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Mai 2021)

Herrn Abgeordneten Henner Schmidt (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

## **A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27 467**

**vom 28. April 2021**

**über Umgang mit wild lebenden Arten in der Kleintierklinik der FU Berlin Düssel**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beziehung der Freien Universität Berlin beantworten kann. Sie wurde daher um Stellungnahme gebeten.

1) Welche Tierarten einschließlich Tiere wildlebender Arten werden von der Kleintierklinik der FU Berlin Düssel betreut?

Zu 1.:

In der Kleintierklinik der Freien Universität Berlin (FU Berlin) werden vor allem kleine Haustiere wie Hunde, Katzen, Kaninchen, Nager, Frettchen, Reptilien und Ziervögel tiermedizinisch versorgt.

2) Welche Tiere wildlebender Arten werden von der Kleintierklinik der FU Berlin Düssel aufgenommen?

Zu 2.:

Im Jahr 2020 wurden beispielsweise die folgenden Vertreter wildlebender Tierarten versorgt:

<b>Gruppe / Gattung</b>	<b>Tierart</b>
Greifvögel	Habicht, Mäusebussard, Sperber, Turmfalke, Baumfalke
Eulen	Waldkauz, Waldohreule, Steinkauz, Schleiereule
Rabenvögel	Eichelhäher, Elster, Kolkrabe, Nebelkrähe, Saatkrähe
Wasservögel	Graugans, Kanadagans, Nilgans, Höckerschwan, Mandarinente, Stockente, Blessralle
Tauben	Ringeltaube, Verwilderte Haustaube, Türkentaube
Spechte	Buntspecht, Grünspecht, Schwarzspecht

Schreitvögel	Graureiher
Singvögel	Amsel, Bachstelze, Bergfink, Blaumeise, Buchfink, Dompfaff, Drossel, Feldlerche, Feldsperling, Fitis, Gartenbaumläufer, Gartenrotschwanz, Goldammer, Grünfink, Haubenmeise, Hausrotschwanz, Haussperling, Kernbeißer, Kleiber, Kohlmeise, Mehlschwalbe, Mönchsgrasmücke, Rauchschwalbe, Rotkehlchen, Schwanzmeise, Star, Stieglitz, Wintergoldhähnchen, Zaunkönig, Zilpzalp
Sonstige Vögel	Eisvogel, Kuckuck, Kormoran, Lachmöwe, Heringsmöwe, Silbermöwe, Steppenmöwe, Sturmmöwe, Mauersegler, Wachtel, Waldschnepfe
Säugetiere	Eichhörnchen, Feldhase, Fledermäuse, Fuchs, Igel, Reh, Steinmarder, Baumratter, Waschbär, Wildkaninchen
Reptilien	Ringelnatter
Amphibien	Kröte

3) Wie viele Tiere wildlebender Arten wurden im vergangenen Jahr in der Kleintierklinik der FU Berlin Düppel aufgenommen? Wie viele im laufenden Jahr?

Zu 3.:

Im Jahr 2020 wurden 1998 Tiere wildlebender Arten aufgenommen.

In der Kürze der Zeit wäre eine statistische Erhebung der Zahlen durch die Kleintierklinik für das laufende Kalenderjahr nur mit unverhältnismäßigem Aufwand durchzuführen, insbesondere da eine genaue statistische Auswertung und Meldung immer erst nach Abschluss des jeweiligen Kalenderjahres erfolgt. Dies liegt darin begründet, dass die Vorstellung von Wildtieren nicht gleichmäßig über das Jahr verteilt erfolgt, sondern vor allem in den Frühlings- und Sommermonaten Mai bis August. Eine Angabe für einen begrenzten Zeitraum des Jahres wäre somit nur bedingt aussagekräftig.

4) Wie viele Tiere wildlebender Arten wurden im vergangenen Jahr von der Kleintierklinik der FU Berlin Düppel abgewiesen und warum? Wie viele im laufenden Jahr?

Zu 4.:

Von der Kleintierklinik der FU Berlin werden keine verletzten Wildtiere abgewiesen. Nicht aufgenommen werden jedoch unverletzte Jungtiere, die aufgezogen werden müssten.

5) Welche Tiere wildlebender Arten werden von der Kleintierklinik der FU Berlin Düppel weiterverwiesen?

Zu 5.:

Auf Grund der Tatsache, dass die Kleintierklinik der FU Berlin mehr als 80 verschiedene Wildtierarten und ca. 2000 Wildtierindividuen pro Jahr betreut, wird hierüber keine differenzierte Statistik geführt. Vielmehr wird für jedes Tier eine individuelle Entscheidung getroffen. Grundsätzlich werden nur Tiere weitergegeben/vermittelt, die eine realistische Aussicht auf eine Wiederauswilderung haben.

6) Wohin werden von der Kleintierklinik der FU Berlin Düppel nicht aufgenommene Tiere wildlebender Arten weiterverwiesen (bitte Namen der Einrichtungen/ Organisationen nennen)?

Zu 6.:

Viele Tiere werden beispielsweise zum Wildtierpflegeprojekt des NABU Berlin, aber auch zur Eichhörnchenhilfe und anderen Vereinen vermittelt (siehe dazu auch die Antwort auf Frage 8).

7) Wie viele Tiere wildlebender Arten wurden im vergangenen Jahr von der Kleintierklinik der FU Berlin Düppel an andere Einrichtungen/ Organisationen weiterverwiesen? Wie viele im laufenden Jahr?

Zu 7.:

Da diese Fragestellung für die tiermedizinische Versorgung nicht maßgeblich ist, wird sie mit dem verwendeten Praxismanagementprogramm nicht statistisch auswertbar erfasst.

8) Was passiert mit verwaisten Tieren wildlebender Arten, werden diese in der Kleintierklinik der FU Berlin Düppel aufgezogen, eingeschläfert oder weiterverwiesen?

Zu 8.:

Die Kleintierklinik der FU Berlin wurde mit der tiermedizinischen Behandlung und Pflege von Wildtieren beauftragt, nicht aber mit der Aufzucht von Waisen.

Bei einigen Tierarten ist eine Aufzucht durch den Menschen nicht notwendig, da beispielsweise Adoptionsverfahren angewendet werden können. Dies betrifft z. B. Greifvögel und Eulen, teilweise auch Mauersegler.

Tiere, bei denen ggf. eine Aufzucht notwendig und sinnvoll sein sollte, werden je nach Tierart an verschiedene Vereine oder Privatpersonen weitervermittelt. In vielen Fällen übernehmen die Finder die Aufzucht, da aufgrund des hohen Aufkommens dies auch durch Vereine in den Hochphasen nicht möglich ist. Mittlerweile gibt es für diesen Zweck eine Reihe von Internetseiten und viele Vereine stehen für telefonische Beratungen zur Verfügung.

Vereine, mit denen die Kleintierklinik der FU Berlin zusammenarbeitet, sind u. a. die Eichhörnchenothilfe, der NABU Berlin, die AG Greifvogelschutz des NABU Berlin, der Verein „Raben in Not“ und „Findevogel e. V.“. In einigen Fällen stehen auch erfahrene Privatpersonen für unsere Anfragen zur Verfügung. In den Vorjahren übernahmen auch engagierte und vorher ausgebildete Studierende die Aufzucht von Jungtieren, die Chancen auf eine erfolgreiche Auswilderung hatten.

9) Falls verwaiste Tiere wildlebender Arten in der Kleintierklinik der FU Berlin Düppel aufgenommen werden, was passiert mit ihnen nach der Aufzucht?

Zu 9.:

Die Kleintierklinik der FU Berlin nimmt nur in Ausnahmefällen verwaiste Tiere auf. Die Hauptaufgabe ist die tiermedizinische Versorgung von Wildtieren. Der § 1 Abs. 2 der entsprechenden Verwaltungsvereinbarung lautet: „Die finanzielle Unterstützung ist zweckgebunden zur Deckung von Personalkosten für die diagnostische Untersuchung, tiefmedizinische Behandlung und Pflege sowie die Unterbringung und Verpflegung von im Land Berlin aufgefundenen verletzten oder kranken freilebenden Wildtieren.“

Sollten jedoch Finder ein verwaistes Tier in der Kleintierklinik der FU Berlin vorstellen, wird nach Art-, Altersbestimmung und Untersuchung je nach Tierart entschieden, wie weiter verfahren wird. Dabei handelt es sich um ein sehr komplexes Verfahren, das von einer Reihe von Faktoren abhängig ist und nur Einzelfallentscheidungen zulässt. Z. B. werden

Eichhörnchen von der Eichhörnchennothilfe und Krähenvögel meist vom Verein „Raben in Not“ übernommen. Greifvögel- und Eulenjungtiere werden oft für kurze Zeit stationär aufgenommen und über Vogelberinger bzw. aktive Mitglieder der Greifvogelgruppe des NABU Berlin in den elterlichen Horst oder einen anderen passenden Horst verbracht (abhängig von den Fundumständen, dem Grund des Auffindens, dem Alter, etc.). Beim Großteil der Wildtiere, die in der Kleintierklinik vorgestellt werden, handelt es sich jedoch um verletzte Tiere, bei denen eine Aufzucht oft nicht zielführend ist.

10) Falls verwaiste Tiere wildlebender Arten weiterverwiesen werden, wohin (bitte Namen der Einrichtungen/Organisationen nennen)?

Zu 10.:

Bezüglich der Antwort auf diese Frage wird auf die Antworten zu den Fragen 8 und 9 verwiesen.

11) Was passiert mit verletzten Tieren wildlebender Arten, werden diese in der Kleintierklinik der FU Berlin Düssel versorgt oder weiterverwiesen?

Zu 11.:

Verletzte Tiere werden von der Kleintierklinik der FU Berlin tiermedizinisch versorgt. Abhängig von verschiedenen Faktoren wird für jedes Individuum im Einzelfall entschieden, wie weiterverfahren wird. So benötigt ein Greifvogel mit einer Fraktur ein anderes Vorgehen als beispielsweise ein Höckerschwan, bei dem ein Angelhaken entfernt wurde. Es werden dann die bereits oben genannten Vereine sowie auch entsprechende Vereine aus Brandenburg (z. B. Aquila e. V.) mit einbezogen.

12) Falls verletzte Tiere wildlebender Arten in der Kleintierklinik der FU Berlin Düssel aufgenommen werden, was passiert mit ihnen nach ihrer Heilung?

13) Falls verletzte Tiere wildlebender Arten weiterverwiesen werden, wohin (bitte Namen der Einrichtungen/Organisationen nennen)?

Zu 12. und 13.:

Bezüglich der Antworten zu diesen Fragen wird auf die Antworten zu den Fragen 5 bis 11 verwiesen.

14) Aus welchen Regionen werden wildlebender Arten von der Kleintierklinik der FU Berlin Düssel betreut? Ausschließlich aus Berlin, auch aus Brandenburg, oder auch aus weiteren Bundesländern?

Zu 14.:

Der Großteil der Tiere, die von der Kleintierklinik der FU Berlin betreut werden, kommt aus Berlin. Ein deutlich geringerer Teil kommt aus Brandenburg. Vereinzelt werden Tiere aus anderen Bundesländern betreut, das ist aber die Ausnahme, so waren es im Jahr 2020 lediglich fünf Tiere. Dabei handelte es sich um Tiere, die von Berliner Bürgerinnen und Bürgern gefunden und in der Klinik vorgestellt wurden.

15) Werden Tiere wildlebender Arten in der Kleintierklinik der FU Berlin Döppel wegen fehlender - Aufnahme- bzw. Pflegekapazitäten eingeschläfert?

16) Wie viele Tiere wildlebender Arten mussten im vergangenen Jahr von der Kleintierklinik der FU Berlin Döppel wegen fehlender Kapazitäten eingeschläfert werden? Wie viele im laufenden Jahr?

Zu 15. und 16.:

An der Kleintierklinik der FU Berlin wurden und werden keine Tiere wegen fehlender Aufnahme- bzw. Pflegekapazitäten eingeschläfert.

17) Welche vertraglichen Vereinbarungen gibt es zwischen der Kleintierklinik der FU Berlin Döppel und dem Land Berlin?

Zu 17.:

Der Berliner Senat (seit 2020 im Wege der auftragsweisen Bewirtschaftung durch die Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung) unterstützt die tiermedizinische Versorgung der Berliner Wildtiere über eine Verwaltungsvereinbarung in Höhe von 100.000,00 € jährlich.

18) Wie erfolgt die Finanzierung der Betreuung von Tieren wildlebender Arten durch die Kleintierklinik der FU Berlin Döppel?

Zu 18.:

Die Kleintierklinik wies darauf hin, dass dieser Betrag nicht mehr die Kosten für die Versorgung deckt. Die Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung plant daher nach Abschluss der Sommermonate – wenn eine validere Aussage über den Anstieg des Patientenaufkommens möglich ist – zu diesem Thema in Gespräche mit dem Fachbereich Veterinärmedizin einzutreten.

Berlin, den 11. Mai 2021

In Vertretung

Steffen Krach  
Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -